

Muttertag-Wanderung

Oder besser gesagt, wandern am Muttertag am 13. Mai 2007

Vom Bahnhof Eglisau nach Kaiserstuhl

Es waren nicht nur Mütter die sich zu dieser Wanderung entschlossen hatten, sondern auch die passenden Väter dazu. Kari und Idi hatten diese Wanderung ausgesucht und fungierten als Tourenleitung.

Vom Bahnhof marschierte der Haupttrupp los, während der "Präsi" und ich mit dem Zug bis nach Zweidlen voraus fuhren, da wir unsere Kräfte noch etwas sparen wollten, damit wir den restlichen Weg meistern können..

Wie meine Assistentin Beatrice erzählte, war die erste Etappe abwechslungsreich.

Es ging zuerst einen Teil des Gottfried Keller Weges entlang, dann runter zum Kraftwerk Rheinsfelden am reinen Rhein. Dann in Richtung Zweidlen durch saftige grüne Wiesen mit schönem Blumenflor.

Sie wurden von den voraus Fahren den sehnsüchtig erwartet. Nach einen kleinem Umtrunk, den uns Idi spendierte zu ihrem Geburtstag, den wir natürlich mit Gesang verdankten, ging es bergan. Nach einiger Zeit lud uns eine Bank, aber nicht die mit Geld, am schattigen Waldrand zum Aperitif ein. Wie üblich kamen feine Sachen aus dem Rucksack von Kari auf den improvisierten Tisch. Marianne trat mit ihrer Kamera in Aktion.

Mit dem Gedanken, das Feuer für das Picknick bereit zu haben wenn die müden Wanderer kommen, marschierten Pitt und ich schon los, wir hatten ja noch nicht viel gemacht. Den Weg durch den Wald zum Leuenkopf, ging man wie auf Perserteppichen so schön weich. Kaum hatten wir das "Feuer gelegt" kamen die andere auch schon. Rolf und Brigitte



brachen noch Holz mit, aber es lag noch genug herum, sodass bald ein herrliches Feuerchen prasselte, das Rolf beaufsichtigte. Wir anderen genossen die schöne Aussicht auf den Rhein, Hohentengen und Kaiserstuhl. Was raschelt da hinter uns? Doch nicht eine Schlange? Nein, Ursi packte nur den Rucksack aus und Hans hantierte mit dem tragbaren Grill. Schnell legten auch wir unsere mitgebrachten Fleischwaren darauf, genüsslich wurde geschmust, oh nein geschmaust. Diesmal war es Kari der zum Aufbruch mahnte. Zügig ging es den Berg runter nach Weiach, das wir durchquerten.. Weiter am Rhein entlang nach Kaiserstuhl. Es war ein sehr warmer Tag und wir waren froh in einem Brunnen unsere Hände abzukühlen. Haha. Nicht nur die Hände. Das Innere brauchte auch Abkühlung. In der Gartenwirtschaft wurde auch

dem abgeholfen, wir hatten ja noch Zeit, bis der Zug nach Eglisau kam. Hier trennten uns die Heimwege nach einem schönen Wandertag!

Herzlichen Dank Kari und Idi.

Wisst ihr nun, wer alles dabei war? Na dann zählt mal nach! Tschüs! Bis zum nächsten Mal.

Theo

